



## Die wilden 60iger - Aufnahme in den HTTV und die erste Meisterschaft

Nachfolger wurde Wilfried Iba, die Mannschaft trug im Jahr 1961 Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus Hofgeismar, Immenhausen und Calden aus, die alle gewonnen wurden. Da die Sparte noch nicht im Hessischen Tischtennisverband aufgenommen war, konnten nur Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Dem Antrag an den HTTV auf Aufnahme in den Verband wurde am 23.08.1962 entsprochen und die Mannschaft in die Kreisklasse eingegliedert. Es wurde immer noch ein bisschen improvisiert, Erhard Schröder baute zum Beispiel Böcke als Unterstände für die Platten.

Nach Aufnahme in den HTTV nahm im Herbst 1962 die erste Hümmer Tischtennismannschaft den Spielbetrieb in der Kreisklasse auf und wurde zur Überraschung Aller mit einem Punktestand von 20:0 ungeschlagen Halbzeitmeister. Außerdem wurde der Pokal des Landrats in Immenhausen gewonnen.

An diesen unerwarteten Erfolgen waren Wilfried Iba, Karl Probst, Walter Zuleger, Erich Becker, Wolfgang Engels und Hermann Koch beteiligt.

Da es zur damaligen Zeit noch keine Turnhallen gab, wurde in den Gastwirtschaften beim jeweiligen Gegners gespielt. Mit den Vereinen TTV Gottstreu, TSV Carlsdorf und dem TSV Immenhausen entwickelten sich besondere Sportfreundschaften.

Die Spiele wurden in der Regel Samstags ausgetragen, natürlich mit dem Hintergrund, dass ordentlich gefeiert werden konnte, teilweise sogar bis Sonntagmorgens. Ahle Wurst, Blutwurst und Schinken waren bei diesen Treffen keine Seltenheit und für das Wohl der Wirte sorgte manch umgesetzter Liter Bier. Nur mit den richtigen Entschuldigungen bei den Freunden und Ehefrauen haperte es in dieser Zeit.

Zum Abschluss der Spielserie 1962/63 errang die Hümmer Mannschaft die Meisterschaft und stieg in die Bezirksklasse auf. Bei den Kreismeisterschaften belegten die Hümmer Doppel die Ränge 3 und 4.

In der Spielserie 1963/64 war Lehrzeit angesagt, man durfte wieder in die Kreisklasse zurück, dass die Lehrzeit nicht umsonst war, zeigte sich 1964/65 bei der Erringung der Meisterschaft und dem damit verbundenen Wiederaufstieg. In dieser Zeit wurde die Jugend-Abteilung gegründet, Betreuer waren Karl Probst und Werner Asshauer. Folgende Jugendliche stießen hinzu: Kurt Mader, Eckard Wille, Dieter Lang, Bernhard Lange, Burghard Köhler und Hans-Jürgen Arnold. Trotz Zusammenschluss mit Hombressen musste man wieder absteigen und entwickelte sich zur Fahrstuhlgemeinschaft. Die zweite Mannschaft mit den Spielern Karl Heinz Fischer, Walter Zuleger, Werner Asshauer, Jürgen Wiegand, Günther (Kalla) König und Josef Ruis spielten in der B Klasse.

In der Spielserie 1966/67 wechselte die Abteilungsleitung, Karl Probst übernahm die Sparte, Herbert Altmann wurde Jugendleiter. die SG Hümme/Hombressen wurde wieder Kreismeister und stieg wieder in die Bezirksklasse auf, trennte sich, und stieg trotz des Wechsels von Paul Sonnabend nach Hümme, wieder ab. Die Jugendmannschaft mit Wolfgang Fißmann, Manfred Fißmann, Dieter Lang und Bernhard Lange wurden Kreismeister.

In der Spielserie 1968/69 wurden neue Platten gekauft Preis DM. 120.--, wie hat sich doch das Preisniveau geändert!